

Chronologie 1880-2002

- 1880 Die Stadt Buenos Aires wird von der gleichnamigen Provinz getrennt und definitiv zur argentinischen Hauptstadt erhoben. General Julio Argentino Roca, der im Zuge der sog. *Campaña del Desierto* die letzten indianischen Stämme Patagoniens unterworfen hatte, wird Präsident. Etablierung der "Konservativen Ordnung" und Beginn einer Phase wirtschaftlichen Aufschwungs. Zwischen 1880 und 1914 kommen rund vier Millionen Einwanderer ins Land, vor allem aus Italien (über 50%) und Spanien; ca. die Hälfte von ihnen bleibt auf Dauer.
- 1884 Einführung der Schulpflicht (Ley 1420 de Educación Común).
- 1890 Breiter oppositioneller Aufstand gegen die Korruption und die Wirtschaftspolitik des Präsidenten Miguel Juárez Celman.
- 1891 Gründung der Radikalen Bürgerunion (Unión Cívica Radical, UCR) aus dem radikaleren Flügel der Revolutionsbewegung.
- 1895 Die Gesamtbevölkerung Argentiniens beträgt 3.954.911 Einwohner.
- 1897 Gründung der Universidad de La Plata.
- 1899 Der Schriftsteller Jorge Luis Borges wird in Buenos Aires geboren.
- 1900 Der Schriftsteller und Journalist Roberto Arlt wird in Buenos Aires geboren.
- 1901 Gründung der ersten Federación Obrera Argentina (FOA).
- 1902 Beseitigung der Grenzstreitigkeiten mit Chile. Argentinien protestiert gegen die Interventionspolitik der europäischen Regierungen in Venezuela (Drago-Doktrin).
- 1904 Alfredo Palacios wird als erster sozialistischer Abgeordneter in Buenos Aires gewählt.

- In ihrem 5. Kongress bekennt sich die FOA zum Anarchismus und ändert ihren Namen in Federación Obrera Regional Argentina (FORA).
- 1907 Erste Maßnahmen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit (Ley 5.291).
- 1910 Das Land feiert sein 100-jähriges Bestehen (*Centenario*) als unabhängige Republik.
Auf die wachsenden sozialen Proteste reagiert der Staat mit starken Repressionsmaßnahmen.
- 1911 Der Schriftsteller Ernesto Sabato wird in Rojas (Prov. Buenos Aires) geboren.
- 1912 Durch die Wahlrechtsreform unter Präsident Roque Sáenz Peña (1910-1914) wird die allgemeine und geheime Wahlpflicht für erwachsene argentinische Männer eingeführt.
- 1913 Gründung der Abendzeitung *Crítica* unter Leitung von Natalio F. Botana.
- 1914 Die Gesamtbevölkerung Argentiniens beträgt 7.885.237 Einwohner.
Der Schriftsteller Julio Cortázar wird in Brüssel geboren.
- 1915 Beim 9. Kongress der FORA gewinnen die Syndikalisten die Oberhand.
- 1916 Aus den ersten freien Präsidentschaftswahlen geht Hipólito Yrigoyen (UCR) als Sieger hervor.
- 1914-1918 Trotz Drucks der Alliierten beharrt die argentinische Regierung während des Ersten Weltkrieges auf ihrer Neutralität.
- 1918 Nach einer Studentenrevolte in Córdoba wird eine Hochschulreform verabschiedet, welche die Hochschulautonomie, die Freiheit der Lehre und die paritätische Vertretung in den Verwaltungsgremien garantiert.
Gründung der argentinischen Verlage Atlántida und Sopena.
- 1919 In der Woche vom 3. bis 9. Januar, die als *Semana trágica* bekannt wurde, wird ein Arbeiteraufstand blutig niedergeschlagen.

- Gründung der Universidad Nacional del Litoral.
- 1920 In Buenos Aires wird die erste Radiosendung ausgestrahlt und das erste Hochhaus gebaut.
- 1921 Gründung des Partido Comunista Argentino.
Eröffnung des Teatro Cervantes und Gründung der Kunsthochschule "Ernesto de la Cárcova" in Buenos Aires.
Gründung der Universidad Nacional de Tucumán.
Der Musiker und Komponist Astor Piazzolla wird in Mar del Plata (Prov. Buenos Aires) geboren.
- 1922 Die UCR gewinnt erneut die Wahlen: Marcelo T. de Alvear wird Präsident.
- 1923 Jorge Luis Borges veröffentlicht mit *Fervor de Buenos Aires* seinen ersten Gedichtband.
- 1924 Erweiterung der Regelung zur Arbeit von Frauen und Minderjährigen (Ley 11.317).
Wiedergründung der avantgardistischen Zeitschrift *Martín Fierro* ([1919] 1924-1927).
- 1925 Der 1. Mai wird als Tag der Arbeit eingeführt.
Argentinien gewinnt die südamerikanische Fußballmeisterschaft.
- 1926 Die Sozialisten organisieren die Confederación Obrera Argentina.
Roberto Arlt veröffentlicht seinen ersten Roman: *El juguete rabioso*; Jorge Luis Borges einen weiteren Gedichtband: *Luna de enfrente*.
Gründung der Zeitschrift *Claridad* (1926-1941).
In Córdoba wird die erste argentinische Flugzeugfabrik eröffnet.
- 1927 Die Stadt Buenos Aires verzeichnet einen beträchtlichen Bevölkerungszuwachs.
- 1928 Hipólito Yrigoyen wird erneut zum Präsidenten gewählt.
Argentinien befindet sich auf einem Höhepunkt seiner wirtschaftlichen Entwicklung.
Gründung der Tageszeitung *El Mundo*.

- Die ersten *colectivos* beginnen die Straßenbahn in Buenos Aires zu verdrängen.
Carlos Gardel feiert Erfolge in Paris.
- 1929 Der Architekt Le Corbusier besucht Argentinien.
- 1929/30 Die Weltwirtschaftskrise verdeutlicht die Verwundbarkeit des argentinischen Agrarexport-Modells.
- 1930 Der Regierung Yrigoyen gelingt es nicht, die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise in den Griff zu bekommen; sie wurde durch den Putsch von General José F. Uriburu mit der Unterstützung konservativer Kreise gestürzt. Diese militärische Intervention setzte einer 50 Jahre andauernden verfassungsmäßigen Ordnung ein Ende. Die dreissiger Jahre werden in die Geschichte Argentiniens als "infame Dekade" eingehen.
Die ausschließlich staatliche Förderung der Erdölproduktion wird aufgegeben.
Gründung des Gewerkschaftsverbandes CGT (Confederación General de Trabajadores).
Gründung des Teatro del Pueblo durch Leónidas Barletta, der es bis zu seinem Tod 1975 leitet.
- 1931 Victoria Ocampo gründet die Zeitschrift *Sur*. Gründung der Academia Argentina de Letras.
- 1932-1935 Unterzeichnung verschiedener bilateraler Verträge mit den Nachbarstaaten Chile und Brasilien.
- 1933 Roca-Runciman-Vertrag: Großbritannien verpflichtet sich, die Fleischimporte aus Argentinien nicht zu reduzieren, und erhält im Gegenzug privilegierte Bedingungen für seine Direktinvestitionen.
Radiografía de la Pampa (Ezequiel Martínez Estrada).
- 1937 Gründung des Verlags Losada.
- 1939 Gründung der Universidad Nacional de Cuyo (Mendoza, San Juan, San Luis).

- 1942 Der Schriftsteller und Journalist Roberto Arlt stirbt in Buenos Aires.
Gründung der Asociación Psicoanalítica Argentina.
- 1943 Mit dem Militärputsch vom 4. Juni gegen die konservative Regierung von Ramón Castillo beginnt der Aufstieg des Oberst Juan Domingo Perón, der die bis dahin unbedeutende Abteilung für Arbeitsbeziehungen erhält und sie zum Staatssekretariat für Arbeit und soziale Sicherung ausbaut.
- 1939-1945 Der diplomatischen Tradition entsprechend, verhält sich Argentinien im Zweiten Weltkrieg neutral. Nachdem der Versuch des argentinischen Militärregimes im Dezember 1943, Waffen vom nationalsozialistischen Deutschland zu erwerben, ruchbar geworden ist, bricht die Regierung die diplomatischen Beziehungen zu den Achsenmächten ab.
- 1944 *Ficciones* (Jorge Luis Borges).
- 1945 Perón wird von einer Gruppe von Militärs gefangen gesetzt. Am 17. Oktober erzwingt eine Arbeitermobilisierung seine Freilassung.
- 1946 In den Wahlen vom 26. Februar setzt sich Perón gegen den Kandidaten der Unión Democrática, eines von Radikalen, Sozialisten, Kommunisten und Konservativen zusammengesetzten Wahlbündnisses, durch.
- 1947 Einführung des Frauenwahlrechts.
Argentinien wird von der Teilnahme am Marshall-Plan ausgeschlossen.
Argentinien unterzeichnet den interamerikanischen Beistandspakt von Rio, tritt aber weder dem IWF (1944) noch dem GATT (1947) bei.
Die Gesamtbevölkerung beträgt 15.893.827 Einwohner; 62% lebt in den Städten.
- 1948 Ernesto Sabato veröffentlicht seinen ersten Roman: *El túnel*.
- 1949 Eine Verfassungsreform macht den Weg für eine Wiederwahl des Präsidenten frei. Soziale Rechte und nationalistische Prinzipien werden in der neuen Verfassung verankert.
El Aleph (Jorge Luis Borges).

- 1951 Der erste argentinische Fernsehsender nimmt seinen Betrieb auf.
Julio Cortázar veröffentlicht *Bestiario*, einen ersten Band mit Kurzgeschichten, und geht mit einem Stipendium nach Paris, das zu seinem Wohnsitz wird.
- 1952 Perón wird mit 62% der Stimmen wiedergewählt.
Am 26. Juli stirbt mit 33 Jahren Eva Perón.
- 1953 Gründung der Zeitschrift *Contorno* (1953-1959) durch David Viñas, Ismael Viñas u.a.
- 1955 Am 19. September wird Perón durch die Militärs (*Revolución Libertadora*) gestürzt. Er flieht ins Ausland.
- 1956 Die Peronistische Bewegung wird offiziell verboten; ihre Anhänger aus dem Staatsdienst entlassen; der Gewerkschaftsdachverband (CGT) interveniert. Die peronistische Identität der Arbeiterbewegung wird jedoch gestärkt; 62 Einzelgewerkschaften treten in den Widerstand.
Gründung der Universidad del Sur in Bahía Blanca (Provinz Buenos Aires), des Fondo Nacional de las Artes und des Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas (CONICET).
Argentinien unterzeichnet das Bretton-Woods-Abkommen und tritt dem IWF bei, 1960 folgt der Beitritt zum GATT.
- 1957 Die Verfassungsreform 1949 wird rückgängig gemacht.
- 1958 Nach zwei Übergangsregierungen unter General Eduardo Lonardi (1955) und General Pedro Eugenio Aramburu (1955-1958) siegt bei den Präsidentschaftswahlen Arturo Frondizi (1958-1962), der ausdrückliche Unterstützung von Perón aus dem Exil erhalten hat.
Zu dieser Zeit existieren in Argentinien neun staatliche Universitäten. Die Gründung von privaten Universitäten wird gesetzlich zugelassen. Gründung der Universidad Católica Argentina (UCA).
- 1959 Gründung der Universidad Nacional del Nordeste (Chaco, Corrientes und Formosa) und der Universidad Católica de Córdoba.

- Argentinien unterzeichnet bei grundsätzlichem Festhalten an dem Souveränitätsvorbehalt für den beanspruchten Antarktis-sektor den Antarktis-Vertrag.
- 1960 Laut Volkszählung beträgt die Gesamtbevölkerung Argentiniens rund 20 Millionen Einwohner; 72% leben in den Städten, 33% in Buenos Aires und Umgebung.
El hacedor (Jorge Luis Borges).
- 1961 Unterzeichnung eines bilateralen Freundschaftsvertrags mit Brasilien.
Zwischen 1960 und 1961 werden drei weitere Fernsehsender gegründet.
- 1962 Die Regierung Frondizi erlaubt die Teilnahme der Peronisten an den Gouverneurswahlen. Nach deren Sieg in zehn Provinzen erzwingt das Militär den Rücktritt des Präsidenten. José M. Guido übernimmt die Regierungsgeschäfte; die Wahlergebnisse werden für ungültig erklärt.
Argentinien beteiligt sich an der Seeblockade gegen Kuba während der Raketen-Krise.
- 1963 Arturo Umberto Illia, der Kandidat der UCRP, gewinnt die Präsidentschaftswahlen mit lediglich 26% der Stimmen. Die neue Regierung wird durch das Militär, die Unternehmerverbände und die peronistischen Gewerkschaften stark unter Druck gesetzt.
Es erscheint der Roman *Rayuela*, von Julio Cortázar, der den Boom des neuen lateinamerikanischen Romans einleitet.
- 1966 Nach einem Putsch am 28. Juni (*Revolución Argentina*) übernimmt General Juan Carlos Onganía die Regierung des Landes. Der Kongress und die Provinzparlamente werden aufgelöst; die politischen Parteien verboten.
Die Universitäten werden über Nacht unter Militärkontrolle gestellt. In der so genannten *Noche de los bastones largos* werden die Mitglieder des Obersten Rates der Universidad Buenos Aires verprügelt. Kulturelle Aktivitäten werden der Zensur unterworfen. Der *brain drain* erreicht einen Höhepunkt: Viele Akademiker gehen ins Exil.

- 1967 "La Balsa", gespielt von Litto Nebia und LOS GATOS wird zur meistverkauften Single in Argentinien.
Gründung des Verlags Ediciones de la Flor durch Daniel Divinski.
- 1968 Der Schriftsteller Manuel Puig veröffentlicht seinen ersten Roman: *La traición de Rita Hayworth*.
- 1969 Der *Cordobazo*, eine Protestaktion von Studenten und Gewerkschaften, wird mit Waffengewalt unterdrückt.
Gründung der Zeitschrift *Los Libros* (1969-1976) zunächst unter der Leitung von Héctor Schmucler.
Gründung des Centro de Arte y Comunicación (CAYC).
- 1970 Am 19. Mai wird General Aramburu von der peronistischen bewaffneten Organisation Montoneros entführt und später ermordet.
Die Regierung Onganía wird von einer Militärjunta abgesetzt.
General Roberto Levingston wird zum neuen Präsidenten ernannt.
- 1971 Am 25. März übernimmt der Oberkommandant des Heeres, Alejandro Agustín Lanusse, das Amt des Präsidenten. Er verfügt die Wiedezulassung der politischen Parteien und leitet eine Auflockerung der Zensur gegen die Peronisten ein.
Gründung des Comité Federal de Radiodifusión (COMFER).
- 1972 16 inhaftierte Guerilleros werden im Gefängnis von Trelew (Prov. Chubut) erschossen.
- 1973 Am 11. März finden Wahlen statt, die den linksperonistischen Kandidaten Héctor J. Cámpora zum Sieger machen. Unter seiner Regierung kehrt am 20. Juni Juan Domingo Perón aus dem spanischen Exil nach Argentinien zurück. Die Auseinandersetzungen zwischen dem rechten und dem linken Flügel der peronistischen Bewegung werden immer gewalttätiger.
Bei erneut angesetzten Wahlen wird Perón mit fast 62% der Stimmen zum Präsidenten gewählt und seine Frau María Estela Martínez de Perón ("Isabelita") wird Vizepräsidentin. Die rechtsperonistischen Kräfte gewinnen die Oberhand.

Gründung der Zeitschrift *Crisis* (1973-1976) unter der Leitung von Eduardo Galeano u.a.

Julio Cortázar veröffentlicht *Album de Manuel*.

- 1974 Am 4. Juli stirbt Juan Domingo Perón. Seine Frau übernimmt verfassungsgemäß die Regierung und leitet einen dezidierten Wandel zugunsten des rechten Lagers innerhalb des Peronismus mit Unterstützung des Ministers José López Rega ein. Unter seinem Schutz operieren die Todesschwadronen der Argentinischen Antikommunistischen Allianz (Triple A). Ein Antisubversionsgesetz wird verabschiedet und ein unbefristeter Ausnahmezustand über das Land verhängt. Eine erneute Exilwelle setzt ein.
Argentinien tritt der Bewegung der Blockfreien bei.
- 1975 Das Land gerät zusehends in eine wirtschaftliche und politische Krise; die Inflationsrate beträgt über 300%.
Das Abschlusskonzert der Rockgruppe SUI GENERIS von Charlie García ist das bis dahin größte Rockkonzert der argentinischen Geschichte.
Jorge Luis Borges veröffentlicht *El libro de arena* (Kurzgeschichten) und *La rosa profunda* (Lyrik).
- 1976 Am 24. März putscht die Armee, die Präsidentin wird unter Hausarrest gestellt; eine Regierungsjunta wird gebildet und General Jorge Rafael Videla wird zum Präsidenten ernannt. Unter dem *Proceso de Reorganización Nacional* werden die demokratisch gewählten Regierungen in den Provinzen aufgelöst, politische Parteien, Gewerkschaftsorganisationen und andere Wirtschaftsverbände verboten. Die staatliche Repression wird systematisch ausgebaut. Durch die Wirtschaftspolitik des Ministers Alfredo Martínez de Hoz steigt die Außenverschuldung zwischen 1978 und 1981 um 500%.
Noche de los lápices: eine Gruppe von Schülern wird verschleppt und ermordet.
Der Dichter Francisco Urondo wird ermordet.
- 1976-1979 Das Militärregime baut die Handelsbeziehungen zur Sowjetunion aus.

- 1977 Die Argentinische Bischofskonferenz zeigt sich stark beunruhigt über die staatsterroristischen Maßnahmen. Am 30. April treffen sich zum ersten Mal Mütter von Verschwundenen auf der Plaza de Mayo.
Die Schriftsteller Haroldo Conti, der 1976 verschleppt wurde, und Rodolfo Walsh werden ermordet.
- 1978 Argentinien gewinnt die im Lande ausgetragene Fußballweltmeisterschaft, während in der Escuela Mecánica de la Armada (ESMA), in der Nähe des größten Fußballstadions in Buenos Aires, die Tötungsmaschinerie ihren Höhepunkt erreicht.
Auseinandersetzungen mit Chile um den Beaglekanal. Die Entsendung eines Vermittlers durch den Papst verhindert den Krieg zwischen den Nachbarstaaten.
Das Militärregime senkt die Ausgaben für Bildung insgesamt von 16,3% im Jahr 1975 auf 10,9% des Staatshaushaltes und überträgt einen Großteil der Primarschulen an die Provinzen.
Beginn des Baus der Stadtautobahnen in Buenos Aires.
Gründung der Zeitschrift *Punto de vista* durch Beatriz Sarlo, Carlos Altamirano u.a., die seitdem regelmäßig mit drei Nummern im Jahr erscheint.
- 1979 Besuch der interamerikanischen Kommission für Menschenrechte.
Einführung des Farbfernsehens; Eröffnung des Centro Cultural Recoleta.
Gründung der argentinischen Exilzeitschrift *Controversia* (Mexiko 1979-1981) und der Zeitschrift für Poesie *Último Reino*.
- 1980 Die argentinische Intervention zugunsten des Militärputsches in Bolivien provoziert die US-Regierung. Der Botschafter-Posten in Buenos Aires bleibt für einige Zeit unbesetzt.
Adolfo Pérez Esquivel wird mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.
Ricardo Piglia veröffentlicht seinen Roman *Respiración artificial*.
- 1981 General Jorge Rafael Videla wird von General Roberto Viola, dann von General Leopoldo Fortunato Galtieri abgelöst.

Der Roman *Abbadón el Exterminador*, von Ernesto Sabato, wird verboten.

Teatro Abierto: namhafte Autoren, Regisseure, Schauspieler und Techniker schreiben und inszenieren 21 Kurzdramen gegen die Kulturpolitik der Diktatur.

- 1982 Zwischen dem 1. März und dem 14. April besetzen argentinische Truppen die Islas Malvinas bzw. Falkland Inseln, während das Land von einer schweren Wirtschaftskrise erfasst wird. Der Krieg um die Inseln im Südatlantik wird von Großbritannien gewonnen. Nach der Kapitulation muss General Galtieri zurücktreten. Er wird von General Reynaldo Benito Bignone ersetzt, der die demokratische Öffnung vorbereitet. Die Rockgruppe SERÚ GIRÁN gibt im Dezember ein Gratiskonzert vor 60.000 Besuchern. Gründung der Gruppe SODA STEREO (1982-1998).
Gründung der Zeitschriften *El Porteño* und *Humor*.

- 1983 Bignone leitet eine Währungsreform ein. Am 30. Oktober finden freie demokratische Wahlen statt; die Unión Cívica Radical gewinnt mit deren Kandidaten Raúl Alfonsín, der am 10. Dezember sein Amt antritt.
Am 15. Dezember wird die Comisión Nacional sobre la Desaparición de Personas (CONADEP) ins Leben gerufen, der zahlreiche argentinische Intellektuelle angehören und von Ernesto Sabato geleitet wird. Sie soll das Schicksal der zahlreichen Opfer der Militärdiktatur klären und eine Grundlage für die Anklage der am Staatsterrorismus beteiligten Militärkräfte erarbeiten.

- 1984 Die CONADEP überreicht der Regierung ihren Endbericht, der mit dem Titel *Nunca Más* im selben Jahr veröffentlicht wird. In diesem Bericht werden 9.000 Fälle von Verschwundenen während der Militärdiktatur dokumentiert.
Am 18. Oktober unterschreiben Argentinien und Chile den Vertrag über die Grenzmarkierung im Beaglekanal.
Gründung in Buenos Aires des Club de Cultura Socialista, zu dem u.a. Beatriz Sarlo, Juan Carlos Portantiero und José Aricó gehören.

In Paris stirbt der Schriftsteller Julio Cortázar.

- 1985 Mit dem Plan Austral, der eine umfangreiche Wirtschaftsreform vorsieht, wird der Peso durch eine neue Währung, den Austral, ersetzt; zahlreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation werden verabschiedet.
In einem öffentlichen Prozess werden mehrere Mitglieder der Militärjuntas schuldig gesprochen und zu teilweise lebenslanger Haft verurteilt.
- 1986 Am 24. Dezember wird auf Druck der Streitkräfte das Schlussstrichgesetz verabschiedet. Demnach soll nach einer kurzen Frist die Verfolgung von Menschenrechtsverletzungen unter der Militärdiktatur eingestellt werden.
In Genf stirbt der Schriftsteller Jorge Luis Borges.
Daniel Samoilovich gründet die Poesiezeitschrift *Diario de Poesía* und Mempo Giardinelli die Zeitschrift für Kurzgeschichten *Puro cuento* (1986-1992).
- 1987 Im April revoltieren in Córdoba Mitglieder der Armee, die der Vorladung der Gerichte nicht Folge leisten wollen. Als Ergebnis des Aufstands werden zwar die Anführer verhaftet, das kurz danach verabschiedete Befehlsnotstandsgesetz kommt jedoch einer Amnestie der in der "Guerra sucia" beteiligten Offiziere gleich.
Gründung der Tageszeitung *Página/12*.
Der Roman *Los perros del paraíso* von Abel Posse wird mit dem Premio Rómulo Gallegos ausgezeichnet.
- 1987/88 Argentinien schließt bilaterale Abkommen mit Spanien und Italien ab (u.a. partieller Schuldenerlass).
- 1988 Eine weitere Revolte der Militärs am 18. Januar in Monte Caseros mit der Forderung nach einer Generalamnestie wird niedergeschlagen.
Im Februar findet der Congreso Pedagógico Nacional statt, der einen breiten Diskussionsprozess über das Bildungswesen in Gang setzt.
Am 8. April schließen Argentinien und Brasilien ein Abkommen über die friedliche Nutzung der Kernenergie.

- Die Inflation klettert über 300%, der peronistische Gewerkschaftsdachverband CGT ruft zu einem Generalstreik auf für den 9. September.
- 1989 Die Hyperinflation beträgt 5.000%. Carlos Menem, der Kandidat der Peronisten, gewinnt die Wahlen. Aufgrund der chaotischen Wirtschaftssituation übernimmt er im Juli vorzeitig die Präsidentschaft.
- 1990 Menem begnadigt die Hauptverantwortlichen der Militärdiktatur, die zu langen Haftstrafen verurteilt worden waren.
Das Raketenprogramm Condor II wird aufgegeben. Es hatte die Beziehungen zu den USA erheblich belastet. Mit der EU wird ein Kooperationsabkommen abgeschlossen.
Eröffnung des Shoppingcenters "Alto Palermo".
Gründung des Verlags Beatriz Viterbo durch Adriana Astutti und Sandra Contreras.
- 1991 Die Peronisten gewinnen die Parlaments- und Gouverneurswahlen. Der *Plan de Estabilidad* bindet den argentinischen Peso im Verhältnis 1:1 an den US-Dollar.
Abkommen von Mendoza (1991) zwischen Argentinien, Brasilien und Chile über das Verbot der Verbreitung, des Besitzes und des Einsatzes biologischer und chemischer Waffen.
Argentinien schließt sich mit dem Vertrag von Asunción (März 1991) mit Brasilien, Paraguay und Uruguay zum Mercosur zusammen.
Laut Volkszählung leben in Argentinien 32,6 Millionen Menschen.
- 1992 Die Übertragung der noch von der Nationalregierung verwalteten Schulen auf die Provinzen wird per Gesetz geregelt (Ley de Transferencia 24.049).
- 1993 Die Parlamentswahlen bringen den Peronisten die absolute Mehrheit.
Eine Reform des Schulwesens wird eingeleitet (Ley Federal de Educación 24.195).
Vertrag von Tlatelolco über eine atomwaffenfreie Zone in Lateinamerika.

- 1994 Der so genannte Pacto de Olivos zwischen dem amtierenden Präsidenten und dem UCR-Chef Alfonsín ermöglicht eine Verfassungsreform: Die Präsidentschaft wird auf vier Jahre verkürzt, der amtierende Präsident darf nun wiedergewählt werden; der Kabinettschef übernimmt die Funktion eines Premierministers; die Hauptstadt Buenos Aires erhält Autonomie. Gründung der Mitte-Links Allianz Frente País Solidario (FREPASO).
Unterzeichnung des Vertrags über die Nichtverbreitung von nuklearem Material.
Es gibt inzwischen 35 staatliche und 35 Privatuniversitäten im Lande.
- 1995 Carlos Menem wird für eine zweite Amtszeit am 14. Mai mit fast 50% der Stimmen wiedergewählt.
Einleitung einer Hochschulreform, in der Anreize für Qualität und Effizienz im Vordergrund stehen; Schaffung von neuen Förder- und Evaluierungsinstrumenten (Ley de Educación Superior 24.521).
Der Fregattenkapitän Adolfo Scilingo gesteht in einem Fernsehinterview, dass während der Diktatur lebende Menschen aus Flugzeugen über dem Río de la Plata abgeworfen wurden.
Gründung des Verlags Simurg durch Gastón Gallo.
- 1996 Der spanische Staatsanwalt Baltasar Garzón ermittelt wegen des Verschwindens von 600 spanischen Staatsangehörigen und ihren Familienmitgliedern während der Diktatur von 1976 bis 1983.
In einem Zusatzprotokoll zum Vertrag über die Regelung des Grenzverlaufs im Gebiet der Hielos Continentales werden die noch bestehenden Streitigkeiten ausgeräumt.
- 1997 Im Mai besucht Präsident Menem Deutschland. Die Verteidigungsminister Chiles und Argentiniens vereinbaren, künftig gemeinsame militärische Übungen abzuhalten. Die Ankündigung stößt bei Militärs beider Seiten auf Vorbehalte.
Im Juli wird Wirtschaftsminister Domingo Cavallo vom Präsidenten entlassen.
Im August beschließen die Parteispitzen von FREPASO und UCR, für die Parlamentswahlen im Oktober ein Wahlbündnis

unter dem Namen "Allianz für Arbeit, Bildung und Gerechtigkeit" einzugehen.

Im Oktober verleiht die US-Regierung Argentinien den Status eines besonderen Verbündeten außerhalb der NATO. Im Dezember wird Fernando de la Rúa, Bürgermeister von Buenos Aires und potentieller Präsidentschaftskandidat der Opposition, Parteivorsitzender der UCR.

Der Roman *Plata quemada*, von Roberto Piglia, wird mit dem Premio Planeta ausgezeichnet.

1998

Im März werden das Schlusspunkt- und das Befehlsnotstandsgesetz vom argentinischen Parlament aufgehoben, ohne dass dies rückwirkende Konsequenzen hätte.

Im April sichert sich De la Rúa die Präsidentschaftsnominierung seiner Partei.

Im Juni wird Ex-Juntachef Jorge R. Videla als Verantwortlicher für die Entführung von mindestens fünf Minderjährigen, deren Eltern während der Diktatur ermordet wurden, verhaftet. Der Tatbestand der Entführung und Zwangsadoption Minderjähriger blieb von der Amnestieregelung ausgenommen.

Im Juli gibt Menem seinen Verzicht auf eine erneute Präsidentschaftskandidatur – die nach der Verfassung ausgeschlossen ist – bekannt.

Im September gelingt es den Peronisten, im Kongress eine unternehmerfreundliche Reform der Arbeitsgesetzgebung durchzubringen. Der Korruptionsbericht von *Transparency International* stellt Argentinien an die 61. Position von 85 untersuchten Ländern. Damit gehört Argentinien zu den korruptesten Ländern der Welt.

Im Oktober erklärt der ehemalige Wirtschaftsminister Cavallo seine Präsidentschaftskandidatur für seine eigene Partei Acción para la República. Auch Menem erklärt sich nunmehr überraschend im Falle einer Reform der Verfassung für eine erneute Kandidatur bereit.

Im November wird De la Rúa in der ersten offenen Kandidatenkür des Landes mit 65% zum Präsidentschaftskandidaten der Allianz gewählt, im Dezember Carlos "Chacho" Alvarez (FREPASO) zum Vizepräsidentschaftskandidaten.

Während der Amtszeit Menems zwischen 1989 und 1998 gab es über 1.000 Angriffe und Drohungen gegen Medien und Journalisten; sie wurden von offizieller Seite nie restlos aufgeklärt.

- 1999 Im Juni stimmen der argentinische Senat (42:5) und das chilenische Abgeordnetenhaus (58:32) dem Vertrag zur Beilegung des Grenzstreits um die Campos de Hielo Sur zu.
Das argentinische Militär beteiligt sich an der KFOR-Friedensbrigade im Kosovo.
Im Juli wird Buenos Aires von einer Streikwelle erfasst. Der Aktienindex erreicht einen Tiefpunkt.
Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums ist die Anzahl der Armen im Großraum Buenos Aires von Oktober 1998 bis Oktober 1999 auf 40% der Bevölkerung gestiegen.
Mit der Einführung von Schutzzöllen für Textilimporte aus Brasilien verstößt die Regierung gegen den Mercosur-Vertrag. Ein späteres Einlenken Menems verhindert gerade noch Brasiliens angedrohten Ausstieg aus dem Integrationsbündnis.
Im August verzichtet Menem auf den Versuch einer Verfassungsänderung für eine dritte Amtszeit, bleibt aber Parteivorsitzender der PJ bis 2003 und äußert die Absicht, in vier Jahren erneut zu kandidieren.
Im Oktober gewinnt die Allianz von UCR und FREPASO mit 48,7% die Präsidentschaftswahlen im ersten Wahlgang. Fernando de la Rúa (UCR) wird Präsident, Carlos "Chacho" Álvarez (FREPASO) Vizepräsident.
Im November übernimmt Argentinien turnusgemäß den Vorsitz des ALCA-Projekts.
- 2000 Im März zerbricht der Gewerkschaftsdachverband (CGT) an der Frage der Reform des Arbeitsrechts.
Im Mai siegt Aníbal Ibarra (Alianza) bei den Wahlen zum Bürgermeisteramt der Stadt Buenos Aires. Im Oktober erklärt Vizepräsident Carlos "Chacho" Álvarez seinen Rücktritt und löst damit eine Koalitionskrise aus.
Im November kündigen IWF, Weltbank und BID ein Finanzpaket (*blindaje*) von 40 Milliarden für Argentinien an.

Aufgrund der sich verschärfenden Wirtschaftskrise verstärkt sich der *brain drain*.

Der Verlag Sudamericana wird von der Bertelsmanngruppe übernommen.

- 2001 Nach einer Wirtschafts- und Regierungskrise ernennt De la Rúa im März Domingo Cavallo, den einstigen Wirtschaftsminister unter Menem, zum "neuen" Wirtschaftsminister. Trotz erheblicher Sondervollmachten kann jedoch auch er die wirtschaftliche Talfahrt nicht bremsen.

Als der IWF im Dezember die Auszahlung einer Kredittranche verweigert, bricht das Kartenhaus zusammen. Unter dem Druck der Straße muss Präsident De la Rúa den Wirtschaftsminister Cavallo entlassen. Nach mehreren Tagen sozialer Proteste und gewalttätiger Zusammenstöße zwischen Polizei und Demonstranten tritt am 20. Dezember der amtierende Präsident, der kurz zuvor den Ausnahmezustand erklärt hatte, von seinem Amt zurück.

- 2002 Anfang Januar wird der Peronist Eduardo Duhalde, ehemaliger Gouverneur der Provinz Buenos Aires und Vizepräsident der ersten Regierung Menem, als Übergangspräsident vom Parlament ernannt. Er soll die Regierungsgeschäfte bis zur Abhaltung von neuen Wahlen führen.

Die massive Abwanderung erreicht einen vorläufigen Höhepunkt.